

ANNEGRET STUBBE; MICHAEL STUBBE, Halle/Saale

## **Bibliographie zu den Bänden 26 bis 30 der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“**

### **1. Einleitung**

Die in den Bänden 20 und 25 publizierten Bibliographien zu den Publikationen in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ (Bd. 1 bis 25) haben sich zur schnellen Findung von Literaturquellen auf wildbiologischem Sektor außerordentlich bewährt. Der schnelle Zugriff erleichtert allen wildbiologisch interessierten und arbeitenden Fachkollegen, Nachwuchswissenschaftlern und Naturnutzern eine optimale Orientierung zum Publikationsgeschehen im Journal der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung. Mit der hier publizierten Bibliographie wird erneut Bilanz einer Fünfjahresperiode gezogen.

Für die Weiterbildung auf dem Sektor von Wildbiologie, organismischer Ökologie und Biodiversitätsforschung sowie Wildtierbewirtschaftung und Ressourcenschutz stehen erneut 232 Publikationen aus dem oben genannten Zeitraum bibliographisch geordnet zur Nutzung offen. Ebenso gehen Ergebnisse zur Jagd- und Forstgeschichte sowie zur Würdigung herausragender Persönlichkeiten in den Literaturpool ein.

Die Bibliographie soll darüber hinaus für die weitere Verbreitung des Journals in Universitäts- und Fachschulbibliotheken, in forstwirtschaftlichen, landwirtschaftlichen und veterinärmedizinischen Einrichtungen sowie für die

Aufnahme in Bibliotheken von Behörden und Ökobüros, Jagdschulen und naturwissenschaftlichen Museen werben. Eine ganze Reihe von Landesjagdverbänden unterstützt nicht nur die Herausgabe der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“, sondern stellt in erheblichem Maße die Publikationsreihe der Weiterbildung in den Kreisjägerschaften zur Verfügung. Für diese Unterstützung und Zusammenarbeit ist auch an dieser Stelle der nachhaltige Dank auszusprechen. Die Landesjagdverbände und der Deutsche Jagdschutzverband sind zu festen Partnern und Mitveranstaltern der im Zweijahresrhythmus stattfindenden Internationalen Symposien der GWJF geworden. Die innovative Umsetzung neuer Erkenntnis aus dem breiten Fächer der Wildtierökologie und -bewirtschaftung sowie des Schutzmanagements auf fundierter wissenschaftlicher Basis steht dabei im Mittelpunkt der gemeinsamen Bemühungen.

In den zurückliegenden fünf Jahren wurden 232 wissenschaftliche Arbeiten einschließlich einiger Kurzbeiträge, Würdigungen und Nachrufe publiziert. Es waren 271 Autoren aus 23 Ländern Europas, Asiens und Nordamerikas an dem Publikationsgeschehen beteiligt. Die Gesamtzahl der in unserem Journal bis Band 30 publizierten Beiträge erhöht sich somit auf 971 Quellen. Für Naturschutz, Jagd, Säugetierkun-

de und Wildbewirtschaftung sowie Jagdpolitik steht ein bedeutendes Potential an Wissen und Empfehlungen bereit, dessen Nutzung noch längst nicht ausgeschöpft ist. Die Bibliographie wird aus besagten Gründen ebenfalls in die homepage der Gesellschaft eingestellt.

Wie in den bereits vorliegenden Bibliographien geht aus Tabelle 2 die Zuordnung der publizierten Arbeiten auf einzelne Wildarten bzw. Themenkomplexe hervor. Auch hier wird jede Arbeit nur einem Sachwort zugeordnet, so dass bei Arbeiten mit einer ganzen Reihe von Arten und vielfältigen Ergebnissen der Inhalt „unter Wert“ eingeordnet wird, was durch ein umfangreiches Sachverzeichnis zum größten Teil wieder ausgeglichen wird. Trotz dieser Subjektivität lassen sich Schwerpunkte und Defizite der Bearbeitung während der letzten fünf Jahre herausfiltern.

Unter den Schalenwildarten stand das Muffelwild in seiner Bearbeitung ganz oben an, während es in der Pentade davor das Rotwild war. Unsere häufigste Schalenwildart, das Rehwild, ist wie fast alle anderen Vertreter dieser Ordnung mit jeweils etwa vier Arbeiten auf ganz niedrigem quantitativen Niveau vertreten.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Bearbeitung der Neozoen, unter ihnen besonders die Carnivoren mit Marderhund, Waschbär und Mink. Diesen Raubsäugetern gegenüber verschwanden Arten wie Rotfuchs und Steinmarder in der „Bedeutungslosigkeit“. Auch Fischotter und Wolf fanden verstärkte Bearbeitung. Es sind Arten, die im Schutzmanagement einen bestimmten Stellenwert erklommen haben. Dies gilt ebenso für den Biber.

Sehr schwach wurden die Lagomorphen mit Feldhase und Wildkaninchen bearbeitet, was auch für andere Niederwildarten wie Fasan und Rebhuhn, Gänse- und Entenarten gilt. Dagegen haben die Greifvögel als Spitzenindikatoren an Bedeutung gewonnen. Durch das Fehlen von Wildforschungsgebieten machen sich in der Bearbeitung einzelner Arten oder Artengruppen bereits jetzt gravierende Defizite bemerkbar. Dies sollte bei dem geforderten hohen Stellenwert von Monitoring und Biodiversitätsforschung immer wieder beachtet werden. Forschungsgebiete, Forschungsstationen, Biodiversitätsforschungszentren, Aus- und Weiterbildung sind wie in jedem anderen Fachgebiet der Schlüssel zum Erfolg und in unserem Fallbeispiel von essentieller Notwendigkeit zur Sicherung einer belebten Umwelt künftiger Generationen.

Wie wenig die erkannten Notwendigkeiten umgesetzt sind oder werden, zeigen die Defizitberichte oder -klagen der EU auch über Deutschland. Nur in wenigen Bundesländern sind die FFH-Gebiete termin- und inhaltsgerecht gemeldet, geschweige denn die dringend notwendigen Managementpläne komplett erarbeitet worden. Dies erfordert ein hohes Maß an integrativen zukunftsorientierten Weichenstellungen und die Durchsetzungskraft politik- und wissenschaftsstrategischen Handelns von Regierungen, Parteien und Verbänden im Regenbogenverbund. Die Nutzung von Wildtierressourcen auf wissenschaftlich fundierter Basis ist ein verbrieftes Recht nachhaltiger Wirtschaft. Besonders zu diesem Sachverhalt liegen auch aus den letzten fünf Jahren in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ ganz fundierte Aussagen vor.

Tabelle 1 Für 232 Beiträge zwischen 2001 und 2005 zeichneten 271 Autoren aus 23 Ländern verantwortlich.

Deutschland	171	Türkei	6	Dänemark	1
Österreich	16	Luxemburg	5	Rumänien	1
Russland	10	Slowenien	5	Mongolei	1
Slowakei	8	Schweiz	4	Ukraine	1
Tschechien	8	Kroatien	3	Azerbaidjan	1
Polen	7	Holland	3	Armenien	1
Ungarn	6	Lettland	3	Frankreich	1
Bulgarien	6	USA	3		

Tabelle 2 Verteilung der publizierten Arbeiten in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ auf Wildarten und wildbiologische Themenkomplexe. Jede Arbeit ist nur einmal zugeordnet, wobei in dieser Zusammenstellung die Wildarten im Vordergrund stehen

Wildarten/ Themenkomplexe	Band 21-25 1996-2000	Band 26-30 2001-2005	Wildarten/ Themenkomplexe	Band 21-25 1996-2000	Band 26-30 2001-2005
Rotwild	35	7	Auerwild	-	2
Damwild	9	4	Haselwild	1	-
Sikawild	1	1	Tetraoniden	2	1
Rehwild	4	4	Fasan	2	1
Elchwild	2	4	Rebhuhn	-	1
Schwarzwild	2	4	Steinhuhn	-	1
Muffelwild	6	47	Wildenten	1	2
Gamswild	1	2	Wildgänse	7	1
Schalenwild allgem.	8	5	Krähenvögel	1	4
Argali	-	3	Greifvögel	3	5
Steinwild	-	2	Graureiher	1	-
Schneeschaf	-	1	Waldschnepfe	-	2
Moschusochse	-	1	Vogelmonitoring	-	2
Fuchs	15	-	Arten/Biotopschutz	5	4
Marderhund	1	4	Bewirtschaftung/ Jagd	4	3
Goldschakal	1	1	Jagd/Jäger/Philo- sophie	5	4
Luchs	2	2	Augen/Säugetiere	1	-
Braunbär	1	4	Wildbestands- ermittlung	2	1
Fischotter	6	4	Wildverbiss/Wild- schaden	1	2
Dachs	5	-	Wildtierhaltung	3	1
Steinmarder	2	-	Raumplanung	1	1
Baummarder	3	1	Jagdtourismus	1	-
Mink	1	2	Wildeinbürgerung	2	-
Vielfraß	1	-	Jagdrecht	1	1
Mauswiesel	1	-	Windkraft /Wild	1	-
Waschbär	-	6	Ausbildung/Wild- biologen	1	1
Wildkatze	-	1	GWJF/Satzung	2	-
Zobel	-	2	Bibliographie	1	-
Wolf	-	4	Jagdkultur	-	4
Neozoen allgemein	-	11	Jagdgeschichte/ Waffen	3	6
Leopard	-	1	IUGB-Kongress	1	-
Feldhase	17	2	Serologie/Wildarten	1	-
Wildkaninchen	1	1	Zoonosen	2	3
Biber	1	4	Geschlechterverhältn.	-	1
Kleinsäuger	1	-	Zahnhärte	-	1
Niederwild allgemein	3	4	Fischfauna	-	1
Nutria	-	2	Laudatien	3	16
Feldhamster	-	1	Nachrufe	3	15

## 2. Autorenverzeichnis

1. ADAMIĆ, M.; KOBLER, A.; KORENJAK, A.; MARINČIĆ, A.; ZAFRAN, J. (2001): The recovery of the wolf (*Canis lupus*) in Slovenia. – **26**: 85-94.  
AGADJAN, A.K.: s. 19.
2. AHRENS, M.; DOBIAŠ, K. (2004): Untersuchungen zur Bewirtschaftung von Schalenwildbeständen in brandenburgischen Beispielgebieten. – **29**: 131-135.
3. AHRENS, M.; DOBIAŠ, K.; GLEICH, E.; HOFMANN, G.; JENSSEN, M. (2002): Wildökologische Lebensraumbewertung in Brandenburg – wieviel Wild verträgt der Wald? – **27**: 219-231.  
AHRENS, M.: s. 29.  
AKHMEDOV, E.G.: s. 104.
5. AMMERMANN, D. (2002): Rabenvogel und Birkwild. – **27**: 291-294.  
ANDÉRA, M.: s. 26.
6. ANGERER, F. (2004): Holzwirtschaft und Jagdkultur – Partner oder Gegner? – **29**: 83-92.
7. ANKE, M.; DITTRICH, G.; ARNHOLD, W.; DORN, W.; MÜLLER, R.; GUNSTHEIMER, G. (2003): Zusammensetzung und Aufnahme von Winteräsung durch das Muffel-, Reh-, Dam- bzw. Rotwild und deren Mengen-, Spuren- und Ultraspuren-elementstatus. 3. Mitteilung. – **28**: 437-448.
8. ANKE, M.; DITTRICH, G.; DORN, W.; MÜLLER, R.; HOPPE, C. (2002): Zusammensetzung und Aufnahme von Winteräsung durch das Reh-, Muffel-, Dam- bzw. Rotwild und deren Mengen-, Spuren- und Ultraspuren-elementstatus. – **27**: 249-261.
9. ANSORGE, H.; STIEBLING, U. (2001): Die Populationsbiologie des Marderhundes (*Nyctereutes procyonoides*) im östlichen Deutschland – Einwanderungsstrategie eines Neubürgers? – **26**: 247-254.  
ANSORGE, H.: s. 179.  
ARNOLD, W.: s. 7.
10. ASFERG, T. (2001): Introduced and reintroduced mammalian game species in Denmark. – **26**: 171-172.  
ASKEROV, E.: s. 100.
11. BADMAEV, B.B. (2005): The beaver (*Castor fiber*) in the vicinity of Lake Baikal region. – **30**: 409-415.
12. BAIRLEIN, F. (2004): Vogelmonitoring in Deutschland: Appell für ein Integriertes Monitoring als Grundlage für einen noch effektiveren Arten- und Naturschutz. – **29**: 367-374.  
BAUER, K.: s. 180.
13. BECKER, R.W. (2003): Zur Situation des Muffelwildes in Hessen. – **28**: 294.  
BECKER, R.: s. 183.  
BEHL, ST.: s. 36.
14. BERGER, A.; SCHEIBE, K.M.; SCHEIBE, A.; EICHORN, K. (2003): Aktivitäts- und Äsungsmuster beim Mufflon im Jahresverlauf. – **28**: 375-382.
15. BERGMANN, U. (2005): Identifying of Lesser Spotted Eagles by wing markers in Latvia. – **30**: 246.
16. BERGMANN, J.-H. (2005): In memoriam Prof. Dr. Egon Wagenknecht. – **30**: 434-435.  
BERGMANN, R.: s. 18.  
BLÖCHINGER, B.: s. 232.
17. BÖCK, CH. (2005): Luchs und Jagd in Oberösterreich – Problematiken und Chancen. – **30**: 231-235.
18. BOCKLISCH, H.; HOFFMANN, L.; BERGMANN, R.; LUDWIG, CH.; HEROLD, W. (2003): Pathomorphologische und mikrobiologische Untersuchungen an Muffelwild (*Ovis gmelini musimon*) in Thüringen (Ergebnisse 1993-2002). – **28**: 345-350.  
BÖGELSACK, K.: s. 182.
19. BOESKOROV, G.G.; AGADJANYAN, A.K. (2004): Beavers *Castor fiber* L. in the Late Pleistocene and Holocene of Yakutia (Eastern Siberia). – **29**: 321-325.
20. BORKENHAGEN, P. (2001): Marderhund und Waschbär – Zum derzeitigen Stand ihrer Verbreitung in Schleswig-Holstein. – **26**: 193-202.
21. BÖRNER, M. (2004): Die Flächenstilllegung als Lebensraum im Wandel der Agrarreform. – **29**: 327-332.
22. BÖTTCHER, W. (2003): Die gegenwärtige Verteilung der Vorkommensgebiete „Muffelwild“ in Deutschland nach den Rechtsverordnungen der einzelnen Bundesländer im Jahr 2002. – **28**: 191-198.  
BÖTTCHER, W.: s. 48.  
BRÄSECKE, R.: s. 121.
23. BROEKHUIZEN, S.; MÜSKENS, G.; NIEWOLD, F.; THISSEN, J. (2001): Heimkehrer und Neubürger unter den Säugtieren der Niederlande im 19. und 20. Jahrhundert. – **26**: 155-170.
24. BRÖMEL, J. (2003): Pathologische, mikrobiologische und parasitologische Befunde an Muffelwild aus Nordhessen in den letzten drei Jahrzehnten. – **28**: 351-356.
25. BRUCHHOLZ, S. (2002): Wie die Forscherzelle zu ihrem Namen kam. – **27**: 141-143.  
CAPT, S.: s. 102.
26. ČERVENÝ, J.; ANDÉRA, M.; KOUBEK, P.; HOMOLKA, M.; TOMAN, A. (2001): Recently expanding mammal species in the Czech Republic: distribution, abundance and legal status. – **26**: 111-125.  
CHUDEJ, P.: s. 67.  
ČOLAK, E.: s. 229.  
CONRATHS, F.J.: s. 204.  
CRETENAND, Y.: s. 102.  
CSANYI, S.: s. 70.  
DEMISOY, A.: s. 229.  
DITTRICH, G.: s. 7, 8, 221.
27. DJV (2002): Konstanzer Deklaration: Zerschneidung der Landschaft und von Lebensräumen wildlebender Tiere. – **27**: 350-352.
28. DOBIAŠ, K. (2003): Zur Situation des Muffelwildes im Land Brandenburg. – **28**: 221-226.
29. DOBIAŠ, K.; AHRENS, M.; GORETZKI, J.; TOTTEWITZ, F.; STUBBE, CH.; HOFMANN, G. (2005): Lebensraumbezogene Wildtierforschung – der Eberswalder Beitrag für eine moderne Wildbewirtschaftung. – **30**: 17-26.  
DOBIAŠ, K.: s. 2, 3, 4.
30. DOLCH, D.; TEUBNER, J. (2001): Zur aktuellen Situation einiger Neozoen in Brandenburg. – **26**: 219-227.
31. DONTSHEV, ST.; NYENHUIS, H. (2002): Beobachtungen der Waldschneppfe in Bulgarien von 1890 bis zur Abnahme der Brutareale nach 1950. – **27**: 307-310.

- DORN, W.: s. 7, 8.  
 DRYGALA, F.: s. 182.
32. ECKHARDT, R.; GÄRTNER, S. (2002): Untersuchungen zum Vorkommen und zum Bestand des Rotwildes (*Cervus elaphus* L.) im Thüringer Wald. – **27**: 157-163.  
 EICHHORN, K.: s. 14.  
 EICHHORN, S.: s. 83.
33. EISMANN, F.; FROHWEIN, R.; HARTLEB, D. (2003): Die aktuelle Verbreitung des Muffelwildes (*Ovis gmelini musimon* PALLAS) in Thüringen. – **28**: 275-280.
34. FARAGÓ, S. (2005): Schießen oder schützen? Vogelarten an der Grenze der Nutzung in Ungarn. – **30**: 95-107.
35. FEDOSENKO, A.K. (2003): Status of the Argali (Archar) Populations in Russia and Republics of Middle Asia. – **28**: 143-149.
36. FEHLBERG, U.; BEHL, ST. (2001): Methoden und Ergebnisse der Untersuchungen zum Fischotter in Schleswig-Holstein (BRD) im Jahr 2000. – **26**: 267-279.
37. FEUEREISEL, J.; KOUBEK, P. (2003): Die Verbreitung, Anzahl und Perspektiven des Muffelwildes in der Tschechischen Republik. – **28**: 79-83.  
 FEUEREISEL, J.: s. 79.
38. FIELITZ, U.; PIEGERT, H. (2003): Zum Territorialverhalten des Muffelwildes (*Ovis gmelini musimon*) im Ostharz. – **28**: 417-425.
39. FIMPEL, S.; PFANNENSTIEL, H.-D. (2005): Streifgebietsgrößen, Habitatnutzung und saisonale Habitatpräferenzen von Damwild (*Cervus dama*) im Baruther Urstromtal, Brandenburg. – **30**: 363-371.
40. FINDO, S. (2005): Reducing sheep losses to large predators by use of livestock guardians dogs. – **30**: 213-221.
41. FOREJTEK, P. (2003): Morphometrische Trophäencharakteristik vom Muffelwild aus dem Forstbetrieb Židlochovice – der stärksten Muffelpopulation der Welt. – **28**: 457-462.
42. FREIBERG, F. (2002): Wildschadensbegrenzung auf großen Flächen. – **27**: 333-340.  
 FROHWEIN, R.: s. 33.
43. FRUZIŃSKI, B.; ŁABUTZKI, L.; WLAZELKO, M. (2003): Das Muffelwild (*Ovis ammon musimon* PALLAS, 1811) in Polen – Bestand, Abschuss und Habitat. – **28**: 85-97.
44. GARAJ, P.; HELL, P. (2004): Wildlife Management – ein neues Studienfachgebiet an der Forstlichen Fakultät der Technischen Universität Zvolen (Slowakei). – **29**: 391-393.  
 GARAJ, P.: s. 67.
45. GÄRTNER, S.; HAUPTMANN, M. (2005): Das sächsische Wolfsvorkommen im Spiegelbild der Jägerschaft vor Ort – Ergebnisse einer anonymen Umfrage. – **30**: 223-230.
46. GÄRTNER, S.; KLAUS, S. (2004): Der Einfluss von Beutegreifern auf das Auerhuhn (*Tetrao urogallus*) in Thüringen. – **29**: 295-302.
47. GÄRTNER, S.; KLEIN, M. (2001): Neozoenvorkommen in Thüringen. – **26**: 211-218.
48. GÄRTNER, S.; ULOTH, W.; STUBBE, C.; BÖTTCHER, W.; MÜLLER, K.-H. (2003): Status und Entwicklung der Muffelwildpopulation zur Jahrtausendwende in Thüringen. – **28**: 267-273.
- GÄRTNER, S.: s. 32, 211.  
 GAŠPARIK, J.: s. 67, 68, 69.  
 GENOV, P.: s. 215.  
 GLEICH, E.: s. 3.
49. GORETZKI, J. (2004): Die Entwicklung der Jagdstrecken von Waschbär (*Procyon lotor*), Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*) und Nordamerikanischem Nerz (*Mustela vison*) in Deutschland. – **29**: 249-255.
50. GORETZKI, J. (2004): Grußadresse an den Jubilar Michael Stubbe. – **29**: 256.
51. GORETZKI, J.; SPARING, H. (2001): Die Entwicklung der Jagdstrecken von Waschbär (*Procyon lotor*), Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*) und Nordamerikanischem Nerz (*Mustela vison*) in Deutschland. – **26**: 187-192.  
 GORETZKI, J.: s. 29, 177, 204.
52. GÖRNER, M. (2004): Wildtierforschung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – Laudatio zu Ehren des 65. Geburtstages von Michael Stubbe. – **29**: 361-365.
53. GRAUMANN, G. (2002): Rabenvogel und Küstenvogelschutz. – **27**: 279-284.
54. GRIESAU, A.; SOMMER, R. (2005): Der Einfluss von Polychlorierten Biphenylen und Organochlorpestiziden auf den Fischotter *Lutra lutra* (L., 1758) in Mecklenburg-Vorpommern. – **30**: 273-287.  
 GRIESAU, A.: s. 179.
55. GRUBEŠIĆ, M.; KRAPINEC, K. (2003): Das Muffelwild in Kroatien und benachbarten Ländern – das Problem der isolierten Populationen. – **28**: 109-122.  
 GRUBEŠIĆ, M.: s. 87.  
 GULA, R.: s. 63.  
 GUNSTHEIMER, G.: s. 7.
56. GÜRTLER, R. (2004): Recht auf Jagd – Jagd auf das Recht – Gefühlsjurisprudenz gefragt? – **29**: 93-98.
57. GWJF (2003): Leutenberger Resolution. – **28**: 46.
58. GWJF (2005): Ehrenmedaille der GWJF 2005 an den Präsidenten des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt verliehen. – **30**: 426.
59. HAGEMANN, R. (2002): Hans Stubbe – Genetiker, Forscher, Wissenschaftsorganisator, Mensch. – **27**: 69-77.
60. HARDT, M.; RINGELMANN, K.; LÜCKER, E. (2003): Fallbericht über die „Kreuzlähme“ beim Muffelwild. – **28**: 357-360.
61. HARNISCH, J. (2001): Streckenergebnisse von Marderhund, Mink und Waschbär in den Landkreisen Sachsen-Anhalts 1998-2000. – **26**: 228.  
 HARTLEB, D.: s. 33.  
 HAUPTMANN, M.: s. 45.
62. HAUSKNECHT, R. (2001): Damwild – ökologische Nische eines Neubürgers. – **26**: 49-60.
63. HAUSKNECHT, R.; KÜHN, R.; PIRGA, B.; GULA, R. (2005): Molekulargenetisches Monitoring von Wildtierpopulationen am Beispiel von Wolfsrudeln in Polen. – **30**: 203-211.  
 HAZARYAN, G.: s. 100.
64. HEDDERGOTT, M. (2004): Zur Parasitierung des Waschbären *Procyon lotor* LINNÉ, 1758 durch den Haarling *Trichodectes octomaculatus* PAINE, 1912 (Insecta: Phthiraptera). – **29**: 243-247.
65. HEEREMAN, C. FREIHERR (2003): Grußansprache des Präsidenten des Deutschen Jagdschutz-Verbandes. – **28**: 21-23.

66. HEIDECHE, D.; STUBBE, M.; KÖNIGSFELD, T. (2001): Status der Nutria *Myocastor coypus* (Molina, 1782) in Deutschland. – **26**: 321-338.  
HEIDECHE, D.: s. 223, 231.
67. HELL, P.; GAŠPARIK, J.; SLAMEČKA, J.; GARAJ, P.; CHUDEJ, P. (2004): Entwicklung und Bewirtschaftung des Schwarzwildbestandes in der Slowakei. – **29**: 193-205.
68. HELL, P.; KAŠTIER, J.; SLAMEČKA, J.; VODŇANSKÝ, M.; GAŠPARIK, J. (2005): Entwicklung der Wildschäden in der Land- und Forstwirtschaft der Slowakei. – **30**: 157-168.
69. HELL, P.; KONÓPKA, J.; SLAMEČKA, J.; GAŠPARIK, J.; KAŠTIER, J. (2003): Das Muffelwild in der Slowakei. – **28**: 65-72.  
HELL, P.: s. 44.
70. HELTAI, M.; SZEMETHY, L.; LANSZHY, J.; CSÁNYI (2001): Returning and new mammal predators in Hungary: the status and distribution of the golden jackal (*Canis aureus*), raccoon dog (*Nyctereutes procyonoides*) and raccoon (*Procyon lotor*) in 1997-2000. – **26**: 95-102.
71. HENNIG, R. (2001): Der Dichter und Schriftsteller Gode Gendrich (1912-2000). – **26**: 495-504.
72. HENNIG, R. (2004): Über summatives und ganzheitliches Denken im Jagdwesen. – **29**: 47-50.
73. HENNIG, R. (2005): Gedanken zum 150. Geburtstag von Ferdinand von Raesfeld. – **30**: 423-425.  
HEROLD, W.: s. 18.  
HERZOG, A.: s. 217.
74. HILLE, G.; REHBEIN, ST.; RIBBECK, R.; VISSER, M.; WINTER, R. (2003): Untersuchungen zum Endoparasitenbefall des Muffelwildes in Thüringen. – **28**: 317-336.  
HILLE, G.: s. 155.
75. HOFFMANN, D. (2001): Populationsentwicklung und Lebensraumnutzung des Baumarders (*Martes martes* L.) in Schleswig-Holstein. – **26**: 255-265.  
HOFFMANN, D.: s. 18.
76. HOFMANN, G. (2005): Forst- und Jagdhistoriker Ekkehard Schwartz verstorben. – **30**: 430.
77. HOFMANN, G.; JENSSEN, M. (2002): Äsungskapazitäten in den Wäldern Brandenburgs. – **27**: 233-248.  
HOFMANN, G.: s. 3, 29.
78. HOHMANN, U. (2001): Stand und Perspektiven der Erforschung des Waschbären in Deutschland. – **26**: 181-186.  
HOHMANN, U.: s. 118.  
HOMOLKA, M.: s. 26.  
HOPPE, C.: s. 8.
79. HROMAS, J.; FEUEREISEL, J. (2003): Historie und Gegenwart der Muffelwildhege in der Tschechischen Republik. – **28**: 73-77.
80. HUMMEL, R.; PRUSOK, R. (2004): Deutsche Jagd- und Sportwaffen – eine Liebesgeschichte der Amerikaner. – **29**: 105-108.  
HÜNSCHE, H.-D.: s. 185.  
HÜNSCHE, S.: s. 185.
81. ISSLEIB, M. (2002): Dokumentation der Entwicklung einer Rothirschtrophäe oberhalb des angenommenen Zielalters von 10 Jahren. – **27**: 173-176.  
JANICKE, H.: s. 224.  
JAWORSKI, G.: s. 146.  
JENSSEN, M.: s. 3.
82. JOACHIM, H.-J. (2004): Zum Elchwild in Brandenburg. – **29**: 137-150.
83. JORGA, W.; TSCHIRCH, W.; EICHHORN, S. (2004): Bemerkungen zur Tragzeit des Eurasischen Fischotters (*Lutra lutra*). – **29**: 397-406.
84. KACZENSKY, P.; KNAUER, F. (2001): Wiederkehr des Braunbären in die Alpen – Erfahrungen mit einem anspruchsvollen Großräuber. – **26**: 67-75.  
KARATAS, A.: s. 229.  
KAŠTIER, P.: s. 68, 69.  
KÄTZEL, R.: s. 170.  
KIRMSE, W.: s. 85.  
KLAUS, S.: s. 46, 213.  
KLEIN, M.: s. 47.
85. KLEINSTÄUBER, G.; KIRMSE, W. (2001): Das Aussterben und die Wiederkehr des Wanderfalke (*Falco peregrinus*) im Osten Deutschlands. – **26**: 381-398.  
KLIEMT, A.: s. 210.  
KNAUER, F.: s. 84.  
KOBLE, A.: s. 1.
86. KOHLSTOCK, N. (2005): Zum Gedenken an Prof. Dr. habil. Egon Wagenknecht. – **30**: 432-434.  
KÖNIGSFELD, T.: s. 66.  
KONÓPKA, J.: s. 69.  
KUBEK, P.: s. 26, 37.  
KORENIAK, A.: s. 1.
87. KRAPINEC, K.; GRUBEŠIĆ, M.; VUKELIĆ, J. (2003): Die Hegebesonderheiten des Muffelwildes auf der Insel Rab in Kroatien. – **28**: 123-133.  
KRAPINEC, K.: s. 55.
88. KRIEBEL, A. (2003): Das Muffelwild in Sachsen-Anhalt. – **28**: 245-249.
89. KRIER, A. (2005): Zur Problematik der Entwicklung der Schalenwildbestände und der Wildschäden im Großherzogtum Luxemburg unter besonderer Berücksichtigung des Schwarzwildes (*Sus scrofa*). – **30**: 337-350.  
KÜHN, R.: s. 63.
90. LABES, R. (2001): Elch (*Alces alces* L.) durchwandert Mecklenburg-Vorpommern. – **26**: 61-65.  
ŁABUTZKI, L.: s. 43.
91. LANG, W. (2004): Wald und Wild als Europäisches Kulturgut. – **29**: 69-81.  
LANSZHY, J.: s. 70.
92. LANGBEIN, J. (2003): Untersuchungen zu Verhaltensbudgets und zur Stabilität von Verhaltensrhythmen bei freilebendem Muffelwild. – **28**: 365-373.
93. LÉGER, F. (2001): Répartition en France de trois petits carnivores introduits. – **26**: 137-139.
94. LIEBIG, ST. (2003): Begrüßung durch den Präsidenten des Landesjagdverbandes des Freistaates Thüringen. – **28**: 25-26.
95. LINDEROTH, P. (2001): Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Wasservogeljagd in Deutschland. – **26**: 473-493.
96. LINDEROTH, P. (2004): Gämsen (*R. r. rupicapra*) im alpennahen Mittelgebirgswald – ein künstliches Produkt jägerischer Hege oder eine natürliche Erscheinung? – **29**: 173-186.
97. LITZBARSKI, H. (2002): Rabenvögel und Wiesenbrüterschutz in Brandenburg. – **27**: 285-290.  
LÜCKER, E.: s. 60.

98. LUDWIG, A.; BENECKE, N. (2003): Zur Systematik und Paläontologie der Gattung *Ovis* mit besonderer Berücksichtigung der Stellung des Europäischen Mufflons. – **28**: 35-45.  
LUDWIG, CH.: s. 18.
99. LUDWIG, J. (2002): Leistungstabellen der Trophäenmasse – für die jagdliche Praxis dargestellt am Beispiel Rotwild. – **27**: 165-171.
100. LUKAREVSKY, V.; ASKEROV, E.; HAZARYAN, G. (2004): Condition of the Leopard Population in the Caucasus. – **29**: 303-319.
101. LÜPS, P. (2001): Steinbock (*Capra ibex*), Luchs (*Lynx lynx*) und viele andere: Wunschdenken und Wirklichkeit bei Wiedereinbürgerungen in der Schweiz. – **26**: 15-22.
102. LÜPS, P.; CAPT, S.; CRETENAND, Y. (2003): Der Mufflon *Ovis ammon musimon* in der Schweiz – eine geographische, wildkundliche und jagdliche Randscheinung. – **28**: 99-104.
103. LÜPS, P. (2004): Bestandsentwicklung beim Steinbock *Alectoris graeca* 1968-1996 im Berner Oberland (Schweizer Alpen). – **29**: 343-352.  
LÜPS, P.: s. 232.
104. MAGOMEDOV, M.-R.D.; AKHMEDOV, E.G.; WALL, W.A.; SUBBOTIN, A.E. (2003): Current Status and Population Structure of Argalis (*Ovis ammon* L., 1758) in Central Asia. – **28**: 151-163.
105. MAMMEN, K. (2005): Schutz und Nutzung des Feldhamsters in der Europäischen Union. – **30**: 401-407.
106. MAMMEN, U.; MÜLLER, P.; STUBBE, M. (2005): Das Monitoring Greifvögel und Eulen Europas – Grundlage einer europaweiten Schutzstrategie. – **30**: 109-122.  
MARINČIĆ, A.: s. 1.  
MARKOFF, I.: s. 139.
107. MASLANKA, O. (2002): Erinnerungen an den 85. Geburtstag meines Lehrmeisters. – **27**: 137-140.
108. MEIDEL, E. (2002): Das Damwild – erstes Hauptopfer der menschlichen Kultur. – **27**: 145-156.
109. MEIDEL, E. (2002): Waldgerechte Wilddichten – nur im naturnahen Wald. – **27**: 209-217.
110. MEIDEL, E. (2004): Grandelschmuck schon seit der Steinzeit. – **29**: 109-114.
111. MEINEL, L. (2003): 30 Jahre Muffelwild im Schlaubetal/Brandenburg. – **28**: 227-244.
112. MENZEL, J. (2004): Wie kann man Jagdkultur lehren? – **29**: 99-104.
113. MENZEL, K. (2003): HERRMANN LÖNS, OSCAR LOUIS TESDORPF und das Muffelwild – Ein jagdhistorischer Disput. – **28**: 47-53.
114. METHLING, W. (2001): Was macht ein Umweltminister in Mecklenburg-Vorpommern mit Neozoen? – **26**: 203-209.
115. MEYER, J. (2001): Die Nutria *Myocastor coypus* (Molina, 1982) – eine anpassungsfähige Wildart. – **26**: 339-347.
116. MEYER, J. (2004): Flexible primäre Geschlechterverhältnisse – Bedeutung, Beispiele und Mechanismen – ein Überblick. – **29**: 125-130.
117. MEYER, J. (2004): Skull measurements as a field tool for sex determination in muskoxen (*Ovibos moschatus*) from East Greenland. – **29**: 187-191.
118. MICHLER, F.-U.F.; HOHMANN, U.; STUBBE, M. (2004): Aktionsräume, Tagesschlafplätze und Sozialsystem des Waschbären (*Procyon lotor* Linné, 1758) im urbanen Lebensraum der Großstadt Kassel (Nordhessen). – **29**: 257-273.
119. MICU, I.; NÄHLIK, A.; ULOTH, W. (2005): Die Situation des Großbrauwildes in Rumänien. – **30**: 175-180.
120. MISSBACH, K.; RADECKER, F. (2003): Die Annahme von Äsungspflanzen durch Muffelwild (*Ovis ammon musimon* Pallas) in einem Versuchsgehege. – **28**: 427-435.
121. MOOIJ, J.H.; BRÄSECKE, R. (2001): „Exotische“ Wasservögel als Neozoen in Deutschland. – **26**: 357-380.
122. MOOIJ, J.H. (2004): Mensch, Natur, Naturschutz und Jagd. – **29**: 19-46.
123. MOOIJ, J.H. (2005): Protection and use of waterbirds in the European Union. – **30**: 49-76.
124. MONAKHOV, V.G. (2001): Morphogenetische Analyse autochthoner und introduzierter Populationen von Zobeln (*Martes zibellina*) in Russland. – **26**: 299-308.
125. MONAKHOV, V.G. (2005): Über den gegenwärtigen Zustand der Populationen von Arten der Gattung *Martes* in der Transgressionszone der Areale im Mittelural. – **30**: 331-335.  
MORDHORST, K.: s. 4.
126. MÜHLE, H. (2002): Die landwirtschaftlichen Nutzflächen als Lebensraum unserer heimatlichen Tierwelt. – **27**: 311-316.
127. MÜLLER, K.-H. (2001): Die Winterfütterung des Rotwildes als Bestandteil der hegerischen Verpflichtung und als Voraussetzung zur Schälschadenminderung. – **26**: 441-471.  
MÜLLER, K.-H.: s. 48.
128. MÜLLER, P. (2002): Rabenvögel und Niederwild. – **27**: 263-277.  
MÜLLER, P.: s. 106.  
MÜLLER, R.: s. 7, 8.  
MÜLLER, TH.: s. 210.  
MÜSKENS, G.: s. 23.
129. NÄHLIK, A.; ULOTH, W. (2001): International Mouflon Symposium in Sopron, Hungary. – **26**: 30-31.
130. NÄHLIK, A.; ULOTH, W. (2003): Muffelwild in Ungarn – mit Berücksichtigung seiner Rolle bei der Begründung älterer deutscher Populationen. – **28**: 55-64.  
NÄHLIK, A.: s. 119, 212.  
NIEWOLD, F.: s. 23.
131. NITZE, M.; STIER, N.; ROTH, M. (2003): Raumnutzung von Muffelwild in landwirtschaftlich geprägten Einstandsgebieten in Sachsen. – **28**: 407-415.  
NITZE, M.: s. 183.
132. NOWAK, E. (2002): Begegnungen mit Prof. Dr. Hans Stubbe. – **27**: 131-135.
133. NYENHUIS, H. (2001): Jagdstrecken des Fasans unter Einflüssen der Bodennutzung, Witterung und Prädatoren. – **26**: 417-426.
134. NYENHUIS, H. (2002): Herbststrecken der Waldschnepfe in Nordwestdeutschland unter dem Einfluss des Wetters. – **27**: 295-305.
135. NYENHUIS, H. (2004): Witterungseinfluss auf die zunehmende Frischlings- und Überläuferstrecke (*Sus scrofa* L.) in einem Mischwaldareal. – **29**: 207-216.

136. NYENHUIS, H. (2005): Mäusebussardstrecken (*Buteo buteo* L.) – Rückgang der Art führte zum Schutz. – **30**: 123-129.
137. NYENHUIS, H. (2005): Einflüsse der Witterung auf das Rebhuhn (*Perdix perdix* L.) in der Randsituation zwischen Schutz und Jagd. – **30**: 147-156.  
NYENHUIS, H.: s. 31.
138. OBREtenov, A. (2005): Die Jagdeinrichtung in Bulgarien. – **30**: 169-173.
139. OBREtenov, A.; RUSSEV, J.; MARKOFF, I. (2001): Ermittlung eines tragbaren Raubwildbestandes in Bulgarien. – **26**: 77-83.
140. OBREtenov, A.; ULOTH, W. (2002): Warum scheiterte die Translokation von Riesenschildkröten (*Ovis ammon* L.) in Bulgarien? – **27**: 345-346.
141. OBREtenov, A.; ULOTH, W. (2003): Zu einigen Problemen der Muffelwild-Bewirtschaftung in Bulgarien. – **28**: 105-108.  
OBREtenov, A.: s. 215.  
ÖZKURT, Ş.: s. 229.  
OZOLIŃŠ, J.: s. 149.
142. PACHINGER, K. (2001): Wiedereinbürgerung des Bibers in der Slowakei. – **26**: 317-320.
143. PAUL, B. (2004): Grundzüge der europäischen Jagdmusik – ein Überblick. – **29**: 51-62.  
PFANNENSTIEL, H.-D.: s. 39.
144. PIEGERT, H. (2003): Zur Geschichte und Verbreitung des Muffelwildes (*Ovis gmelini musimon*) auf dem Festland Europas. – **28**: 27-33.  
PIEGERT, H.: s. 38.
145. PIELOWSKI, Z. (2001): Informationen über Fremdartarten in der Säugetierfauna Polens und über Arten, die eine Wiederverbreitungstendenz aufweisen. – **26**: 103-109.
146. PIELOWSKI, Z.; JAWORSKI, G. (2005): Elch, Biber, Wolf, Luchs und Fischotter in Polen – in der Zwickmühle zwischen Vollschutz und Nutzung. – **30**: 247-251.  
PIRGA, B.: s. 63.
147. POSCHWITZ, H. (2004): Die Fischfauna des hessischen Untermain im Wandel von 100 Jahren. – **29**: 353-359.
148. POSCHWITZ, H. (2005): Gewässerökologische Bewertungen nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL). – **30**: 417-422.
149. PRIEDĪTIS, A.; OZOLIŃŠ, J. (2005): Schalen- und Raubwildbestände in Relation zu der Strauch- und Baumverbissstufe in einigen Jagdrevieren Lettlands. – **30**: 237-245.  
PRIEMER, J.: s. 179.
150. PROKOP, S. (2002): Lyssenkos „materialistische Biologie“. – **27**: 130.  
PRUSOK, R.: s. 80.  
RADECKER, F.: s. 120.
151. REIMOSER, F. (2004): Nutzung als Grundprinzip in Kulturmanagement und Naturschutz? – **29**: 63-68.
152. REIMOSER, F.; ZANDL, J.; WILLING, R.; REIMOSER, S. (2004): Genauigkeit der Altersbestimmung nach der Zahnabnutzung am Unterkiefer beim Reh (*Capreolus capreolus*). – **29**: 151-164.  
REIMOSER, S.: s. 152.
153. REITERER, M.E. (2004): Kultur der Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit der Kultur: Ende der Jagd oder Jagd ohne Ende? – **29**: 11-16.
154. REITERER, M.E. (2005): Wildtiere zwischen Schutz und Nutzung: soziokulturelle Parameter im Wandel der Zeiten unter besonderer Berücksichtigung der EU-Erweiterung 2004. – **30**: 27-48.
155. REHBEIN, ST.; HILLE, G. (2003): Die Parasitenfauna des Europäischen Mufflons (*Ovis gmelini musimon*) – eine Übersicht. – **28**: 295-316.
156. REHBEIN, ST.; VISSER, M. (2004): *Sarcocystis-gigantea*-Infektion bei einem Europäischen Mufflon (*Ovis gmelini musimon*) in Deutschland. – **29**: 235-241.  
REHBEIN, ST.: s. 74.  
RIBBECK, R.: s. 74.  
RIEGER, A.: s. 158.  
RINGELMANN, K.: s. 60.
157. RÖSLER, R. (2005): Zum Habitat des Braunbären (*Ursus a. arctos* L.) in den Rumänischen Karpaten unter besonderer Berücksichtigung des Nösnerlandes (Județul Bistrița-Năsăud) in Siebenbürgen. Nahrungs-, Raum- und Schutzanforderungen. – **30**: 181-202.  
ROTH, M.: s. 131, 182, 183.
158. RÜHE, F.; FISCHBECK, I.; RIEGER, A. (2004): Zum Einfluss von Habitatmerkmalen auf die Populationsdichte von Feldhasen (*Lepus europaeus* PALLAS) in Agrargebieten Norddeutschlands. – **29**: 333-342.
159. RUMOHR-RUNDHOF, W.-H. v. (2001): Sikawild (*Cervus nippon*) in Schleswig-Holstein. – **26**: 43-48.  
RUSSEV, J.: s. 139.  
SACKL, P.: s. 180.
160. SAMJAA, R. (2004): Der Beitrag von Prof. Dr. M. Stubbe zur biologischen Erforschung der Mongolei. – **29**: 385-389.
161. SAMJAA, R. (2005): Berufung von Prof. Dr. M. Stubbe zum Korrespondierenden Mitglied der Mongolischen Akademie der Wissenschaften. – **30**: 392.
162. SAVELJEV, A.P. (2001): Rettung des Bibers (*Castor fiber*) in Russland: offensichtlicher jagdwirtschaftlicher Erfolg mit zoologischen Problemen nach 70 Jahren. – **26**: 309-315.  
SAYGILL, F.: s. 229.  
SCHAUL, M.: s. 164.  
SCHEIBE, A.: s. 14.  
SCHEIBE, K.M.: s. 14.  
SCHLANCK, C.: s. 164.
163. SCHLENSTEDT, J. (2003): Habitatnutzung von Muffelwild in einem Semireservat. – **28**: 383-392.
164. SCHLEY, L.; SCHLANCK, C.; SCHAUL, M.; SINNER, C. (2001): Neubürger und Heimkehrer unter den Wildtieren Luxemburgs. – **26**: 141-154.
165. SCHRÖTTER, H. (2002): „Natürlicher Unfall“ eines Rothirsches (*Cervus elaphus* L.). – **27**: 164.
166. SCHRÖTTER, H. (2002): Karies beim Rothirsch (*Cervus elaphus* L.). – **27**: 341.
167. SCHRÖTTER, H. (2002): Kryptorchismus beim Wildschwein (*Sus scrofa* L.). – **27**: 344.
168. SCHREIBER, R. (2003): Zur Einbürgerung und Entwicklung des Muffelwildes im Gebiet des Altkreises Schleiz. – **28**: 281-293.

169. SCHREIBER, R. (2004): Ergebnisse einer kontinuierlichen Sichtbeobachtung von Rehwild im Raum Schleiz. – **29**: 165-171.
170. SCHREIBER, R.; KÄTZEL, R. (2001): Die Annahme von Profholz mehrerer Apfelsorten durch den Feldhasen in den Wintern 1997/1998 bis 2000/2001 im Saale-Orla-Kreis. – **26**: 427-440.
171. SCHÜTZE, M. (2002): Zur Wiederkehr des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Drs. h.c. Hans Stubbe. – **27**: 9-15.
172. SCHWABE, M. (2002): Praktikable Möglichkeiten der Landwirtschaft zur Biotopverbesserung für Niederwild. – **27**: 317-324.
173. SCHWARK, H.-J. (2004): Ehrenmedaille der GWJF an drei verdiente Persönlichkeiten verliehen. – **29**: 17-18.
174. SCHWARTZ, E. (2005): 200 Jahre Verbindung von Forstwirtschaft und Jagd in den Eberswalder Lehr- und Forschungsstätten. – **30**: 13-15.  
SCHWARZ, S.: s. 204.  
SELHORST, TH.: s. 210.  
SIEBER, J.: s. 180.
175. STEFKE, A. (2003): Muffelwildeinbürgerungen in Mecklenburg-Vorpommern und deren Resultate. – **28**: 199-220.
176. STEFKE, A. (2005): Wir gratulieren Prof. Dr. Christoph Stubbe zu seinem 70. Geburtstag. – **30**: 427-429.
177. STEFKE, A.; STUBBE, C.; GORETZKI, J. (2004): Das ehemalige Wildforschungsgebiet Serrahn 1957 bis 1990. – **29**: 115-123.  
SINNER, G.: s. 164.
178. SKLENAR, V. (2003): Grußwort des Thüringer Ministers für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. – **28**: 17-19.  
SLAMEČKA, J.: s. 67, 68, 69.
179. SOMMER, R.; GRIESAU, A.; ANSORGE, H.; PRIEMER, J. (2005): Daten zur Populationsökologie des Fischotters *Lutra lutra* (Linnaeus, 1758) in Mecklenburg-Vorpommern. – **30**: 253-271.  
SPARING, H.: s. 51, 185.
180. SPITZENBERGER, F.; BAUER, K.; SACKL, P.; SIEBER, J. (2001): Heimkehrer und Neubürger der österreichischen Säugetierfauna. – **26**: 127-136.  
STIEBLING, U.: s. 9.
181. STIEFEL, A. (2002): Vergleichende Mikrohärtemesungen am Zahnschmelz von Wild- und Haustieren. – **27**: 187-207.
182. STIER, N.; DRYGALA, F.; BÖGELSACK, K.; ROTH, M. (2001): Aktuelle Marderhundforschung und erste Ergebnisse zur Raumnutzung des Marderhundes (*Nyctereutes procyonoides* GRAY, 1834) in Mecklenburg-Vorpommern. – **26**: 235-246.
183. STIER, N.; NITZE, M.; BECKER, R.; ROTH, M. (2003): Die Lebensraumnutzung des Muffelwildes im Rheingau-Taunus unter besonderer Berücksichtigung von Rammschäden an Buchen. – **28**: 393-405.  
STIER, N.: s. 131.  
STUBBE, A.: s. 201, 202, 203.
184. STUBBE, CH. (2005): Im Gedenken an den Wildforscher Prof. Dr. Egon Wagenknecht. – **30**: 436.
185. STUBBE, CH.; HÜNSCHE, S.; HÜNSCHE, H.-D.; SPARING, H. (2002): Untersuchungen zu Körpermerkmalen von Damspießern. – **27**: 177-186.  
STUBBE, CH.: s. 29, 48, 177.
186. STUBBE, M. (2001): Wildtierfauna im Wandel. – **26**: 9-13.
187. STUBBE, M. (2001): Ehrenmedaille der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung an verdiente Wildforscher verliehen. – **26**: 32.
188. STUBBE, M. (2001): Prof. Dr. Zygmund Pielowski zum Außerordentlichen Mitglied der GWJF ernannt. – **26**: 110.
189. STUBBE, M. (2002): Hans Stubbe – im Frieden für Wahrheit und Fortschritt – Engagement für Bewahrung und Nutzung von Naturressourcen. – **27**: 79-124.
190. STUBBE, M. (2002): Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der GWJF an Prof. Dr. Dr. h.c. HANS-JOACHIM SCHWARK. – **27**: 347-348.
191. STUBBE, M. (2002): Ehrenmedaille der GWJF an Prof. Dr. M. ANKE, Prof. Dr. G. VAUK und LtMR Dipl.-Forsting. K.-H. MÜLLER verliehen. – **27**: 349-350.
192. STUBBE, M. (2003): Muffelwild – gestern, heute, morgen. – **28**: 9-16.
193. STUBBE, M. (2003): Bemerkungen zur wissenschaftlichen Namensgebung des Muffelwildes. – **28**: 20.
194. STUBBE, M. (2003): Der Haarling *Bovicola ovis*, Ektoparasit des Muffelwildes in Deutschland. – **28**: 363-364.
195. STUBBE, M. (2003): Ehrenmedaille der GWJF 2003 an vier verdiente Wildforscher verliehen. – **28**: 463-464.
196. STUBBE, M. (2004): Kultur in Koevolution zur Jagd. – **29**: 9-10.
197. STUBBE, M. (2004): Neue Außerordentliche Mitglieder der GWJF. – **29**: 124.
198. STUBBE, M. (2004): Kurt Wuttky (1902-1991) als Muffelwild-, Biber- und Greifvogelforscher. – **29**: 217-234.
199. STUBBE, M. (2005): Globale Entwicklung und internationale Abstimmung in Schutz und Nutzung biologischer Ressourcen. – **30**: 9-12.
200. STUBBE, M. (2005): Prof. Dr. Sándor Faragó (Sopron/Ungarn) zum Außerordentlichen Mitglied der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung berufen. – **30**: 336.
201. STUBBE, M.; STUBBE, A. (2001): Wiederbesiedlung des nördlichen Harzvorlandes durch die Wildkatze. – **26**: 179-180.
202. STUBBE, M.; STUBBE, A. (2005): Greifvögel zwischen Schutz, Nutzung und Verfolgung. – **30**: 77-94.
203. STUBBE, M.; STUBBE, A.; THUROW, A. (2002): Von der „Societät für Forst- und Jagdkunde“ zur „Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung“. – **27**: 17-68.  
STUBBE, M.: s. 66, 106, 118, 218, 223, 231.  
SUBBOTIN, A.E.: s. 104.  
SUTOR, A.: s. 204,  
SZEMETHY, L.: s. 70.
204. TACKMANN, K.; GORETZKI, J.; SUTOR, A.; SCHWARZ, S.; CONRATHS, F.J. (2005): Der Marderhund (*Nyctereutes*

- procyonoides*) als neuer Endwirt für *Echinococcus multilocularis* in Ostdeutschland – erste Ergebnisse einer Studie in Brandenburg. – **30**: 323-330.  
TEUBNER, J.: s. 30.  
THURLOW, A.: s. 203.  
THISSEN, J.: s. 23.  
TOMAN, A.: s. 26.
205. TOTTEWITZ, F. (2003): Zur Unterscheidung der Winterlosung von Reh- und Muffelwild. – **28**: 449-453.  
TOTTEWITZ, F.: s. 29.
206. TSCHIRCH, W. (2001): Die Bedeutung von Luchs, Wildkatze, Waschbär und Marderhund in der Tollwut-Epidemiologie. – **26**: 281-298.
207. TSCHIRCH, W. (2005): Auerwild und Infraschall. – **30**: 141-145.  
TSCHIRCH, W.: s. 83.
208. ULBRICH, F. (2001): Diskussionsbemerkung zu W. Tschirch „Die Bedeutung von Luchs, Wildkatze, Marderhund und Waschbär in der Tollwutepidemiologie“. – **26**: 297-298.
209. ULBRICH, F. (2003): Erstmals Nachweis einer Infektion mit Rotlaufregern bei einem Muffellamm (*Ovis ammon musimon*). – **28**: 361-362.
210. ÜLRICH, R.; KLIEMT, A.; SELHORST, TH.; MÜLLER, TH. (2005): Tollwut in Europa. – **30**: 289-301.
211. ÜLOTH, W.; GÄRTNER, S. (2003): Die Einbürgerungsgeschichte des Muffelwildes (*Ovis gmelini musimon* PALLAS) in Thüringen. – **28**: 257-265.
212. ÜLOTH, W.; NÄHLIK, A. (2001): Fünfzig Jahre Muffelons als Neubürger in Nordamerika. – **26**: 23-29.  
ÜLOTH, W.: s. 48, 119, 129, 130, 140, 141.
213. UNGER, CH.; KLAUS, S. (2005): Schutz und Nutzung der Raufußhühner in Europa. – **30**: 131-140.
214. VAN DER SANT, D. (2001): Bestandssituation und Ausbreitungstendenz des Amerikanischen Nerzes (*Mustela vison* SCHREBER, 1777) in Nordbayern. – **26**: 229-234.
215. VALCHEV, K.; OBRETE NOV, A.; GENOV, P. (2005): Current Problems in Management of Balkan Chamois (*Rupicapra rupicapra balcanica* BOLKAY, 1925) in Bulgaria. – **30**: 373-382.
216. VAUK-HENTZELT, E.; VAUK, G. (2001): Zur Situation des Wildkaninchens (*Oryctolagus cuniculus*) in Niedersachsen. – **26**: 349-356.  
VAUK, G.: s. 216.  
VISSER, M.: s. 74, 156.  
VODNÁNSKÝ, M.: s. 68.
217. VOLMER, K.; HERZOG, A. (2003): Diagnostik, Differentialdiagnostik und Sanierungsmöglichkeiten von Klauenerkrankungen beim Muffelwild – eine Übersicht. – **28**: 337-344.  
VUKELIĆ, J.: s. 87.
218. WÄBER, K.; STUBBE, M. (2005): Zur Ökologie des Feldrehes im nordöstlichen Harzvorland. – **30**: 351-361.
219. WAGENKNECHT, E. (2002): Erinnerungen an Hans Stubbe. – **27**: 78.  
WALL, W.A.: s. 104.
220. WATERSTRAAT, A. (2001): Einwanderung neuer und Rückkehr verschwundener Fischarten nach Deutschland – aktuelle Prozesse mit Auswirkungen auf die heimische Fischfauna? – **26**: 399-415.
221. WEGNER, D.; DITTRICH, G. (2003): Die Muffelwildpopulationen Sachsens. – **28**: 251-256.
222. WESSEL, H. (2002): Hans Stubbe im Kampf gegen stalinistische Doktrinen. – **27**: 125-129.
223. WINTER, M.; STUBBE, M.; HEIDECKE, D. (2005): Zur Ökologie des Waschbären (*Procyon lotor* L., 1758) in Sachsen-Anhalt. – **30**: 303-322.  
WILLING, R.: s. 152.  
WINTER, R.: s. 74.  
WLAZELKO, M.: s. 43.
224. WOJAHN, E.; JANICKE, H. (2003): Erfahrungen mit der Einbürgerung von Muffelwild in einem von Grundwasser beeinflussten Biotop des Zooten/Havelländisches Luch. – **28**: 455-456.
225. WÖLFEL, H. (2005): Wildleitsystem durch Psychobarrieren. – **30**: 393-400.
226. WOŁOCH, A. (2003): Aktueller Stand der Muffelwildpopulationen in der Ukraine. – **28**: 135-141.
227. WOTSCHIKOWSKY, U. (2001): Luchs zurück nach Deutschland. – **26**: 173-178.
228. WUSSOW, J. (2004): Der Haustiergarten der Universität in Halle. – **29**: 375-383.
229. YİĞİT, N.; ÖZKURT, Ş.; KARATAS, A.; DEMİSOY, A.; SAYGILI, F.; ÇOLAK, E. (2005): Management and Wildlife Problems in Kazdagi „İda Mountain“ National Park/Turkey. – **30**: 383-391.  
ZAFRAN, J.: s. 1.  
ZANDL, J.: s. 152.
230. ZHELEZNOV-CHUKOTSKY, N.K. (2003): Modern Status of Snow Sheep (*Ovis nivicola* Eschscholtz, 1829) in North Asia. – **28**: 165-189.
231. ZSCHILLE, J.; STUBBE, M.; HEIDECKE, D. (2004): Der Mink (*Mustela vison*) – Ergebnisse einer Fragebogenerhebung in Sachsen-Anhalt. – **29**: 275-293.
232. ZÜBER, M.; BLÖCHLINGER, B.; LÜPS, P. (2001): Bewirtschaftung des Steinwildes *Capra i. ibex* im Berner Oberland (Schweiz): Erfahrungen aus den ersten 20 Jahren (1980-1999). – **26**: 33-42.

### 3. Sachverzeichnis

*Accipiter gentilis*: s. Habicht

Agrarreform: 21, 126.

Aktivitätsmuster: 24, 92.

*Alces alces*: s. Elch

ANKE, M.: 191.

Alpen: 84, 96, 102, 103.

Altersbestimmung: 152.

*Anser albifrons*: s. Bleßgans

*Anser anser*: s. Graugans

*Anser brachyrhynchus*: s. Kurzschnabelgans

*Anser fabalis*: s. Saatgans

Argali: 35, 104, 140.

Artenschutz: 11, 106, 136.

Äsungskapazität: 77.

Auerwild: 46, 207, 213.

Ausbildung: 44, 112, 174.

Außerordentliche Mitglieder der GWJF: 188, 197, 200.

- Baumarder: 75, 125.  
 Bayern: 214.  
 BECHSTEIN, J.M.: 203.  
 BERGMANIS, U.: 197.  
 Bestandseinschätzung: 2, 123.  
 Biber: 10, 11, 19, 23, 26, 142, 145, 146, 162, 164, 180, 198.  
 Biotopgestaltung: 4, 172.  
 Biotopschutz: 53.  
 Birkwild: 5, 213.  
 Bisamratte: 10, 23, 145, 164, 180.  
 Bleßgans: 121, 123.  
 BOLSHAKOV, V. N.: 197.  
*Bonasa bonasia*: s. Haselwild  
*Bovicola ovis*: 194.  
 Brandenburg: 2, 3, 28, 30, 39, 77, 82, 111, 224.  
*Branta bernicla*: s. Ringelgans  
*Branta canadensis*: s. Kanadagans  
*Branta leucopsis*: s. Weißwangengans  
 Braunbär: 26, 84, 119, 139, 157.  
 Brautente: 121.  
 Bulgarien: 31, 138, 139, 140, 141, 215.  
 Burjatien: 11.  
 Burunduk: 23  
*Buteo buteo*: s. Mäusebussard  
  
*Canis aureus*: s. Goldschakal  
*Canis lupus*: s. Wolf  
*Castor fiber*: s. Biber  
*Capreolus capreolus*: s. Rehwild  
*Cervus dama*: s. Damwild  
*Cervus elaphus*: s. Rehwild  
*Cervus nippon*: s. Sikawild  
*Corvus corax*: s. Kolkrabe  
*Corvus corone*: s. Rabenkrähe  
  
 Damwild: 7, 8, 10, 39, 62, 108, 145, 180, 185.  
 Dänemark: 10.  
 DANILKIN, A.A.: 197.  
  
 Eberswalde: 29, 174.  
*Echinococcus multilocularis*: 204.  
 Ehrenmedaille: 58, 187, 191, 195.  
 Eichelhäher: 34.  
 Einbürgerung: 211, 212.  
 Ektoparasiten: 64, 194.  
 Elch: 10, 26, 82, 90, 145, 146, 149, 180.  
 Elster: 34.  
 Endoparasiten: 74, 155, 156, 204, 223.  
*Erysipelothrix rhusiopathiae*: s. Rotlauf.  
 Europäische Union: 105, 106, 154.  
  
 FARAGÓ, S.: 200.  
 Falkneri: 202.  
 Fasan: 34, 133.  
 Feldhamster: 23, 105.  
 Feldhase: 158, 170.  
*Felis lynx*: s. Luchs  
  
 Fischfauna: 114, 146, 220.  
 Fischotter: 23, 26, 36, 52, 83, 145, 147, 179, 181.  
 Flächenstelllegung: 21.  
 Forschungsgeschichte: 29, 174, 177, 186, 192, 203.  
 Frankreich: 93.  
 Fuchs: s. Rotfuchs  
 Fuchsbandwurm: 204.  
  
 Gemswild: 96, 215.  
 GENDRICH, G.: 71.  
 Geschlechterverhältnis: 116.  
 Gewässerökologie: 148.  
 Goldschakal: 70, 139.  
 Grandeln: 110, 166.  
 Graugans: 34, 123.  
 Greifvögel: 34, 106, 198, 202.  
 Grönland: 117.  
 GRUBESIC, M.: 197.  
  
 Habicht: 46.  
 Harz: 38.  
 Harzvorland: 218.  
 Haselwild: 213.  
 Helmintheninfektion: 155, 223.  
 HELL, P.: 195.  
 Hessen: 13, 24, 118, 147.  
 Höckerschwan: 34.  
 Holzwirtschaft: 6.  
 Hunde: 40.  
  
 Infraschall: 207.  
  
 Jagdeinrichtung: 138.  
 Jagdkultur: 6, 91, 112, 143, 151, 153, 196.  
 Jagdmusik: 143.  
 Jagdphilosophie: 72, 153, 154.  
 Jagdpolitik: 65, 94, 178.  
 Jagdrecht: 22, 56.  
 Jagdstrecken: 26, 51, 49, 61, 119, 123, 134, 139.  
 Jagdwaffen: 80.  
 Jakutien: 18.  
  
 Kanadagans: 121, 123.  
 Karies: 166.  
 Karpaten: 157.  
 Kassel: 118.  
 Kaukasus: 100.  
 Kegelrobbe: 23.  
 Kolkrabe: 128.  
 Konstanzer Erklärung: 27.  
 Kontamination: 52.  
 Kormoran: 34.  
 Kroatien: 55, 87.  
 Kryptorchismus: 167.  
 Kurzschnabelgans: 123.  
  
 Landschaftszerschneidung: 27.  
 Lebensraumbewertung: 21, 183.

- Leopard: 100.  
*Lepus europaeus*: s. Feldhase  
 Lettland: 15, 149.  
 Leutenberger Resolution: 57.  
 LÖNS, H.: 113.  
 Losung: 205.  
 Luchs: 17, 26, 101, 119, 146, 180, 206, 208, 227.  
*Lutra lutra*: s. Fischotter  
 Luxemburg: 89, 164.
- MAGOMEDOV, M.-R.D.: 197.  
 MAHNKE, I.: 173.  
 Main: 147.  
 Mandarinenente: 121.  
 Mäusebussard: 106, 136.  
 Marderhund: 9, 10, 20, 23, 26, 30, 47, 49, 51, 61, 70, 93, 114, 145, 164, 182, 204, 206, 208.  
*Martes martes*: s. Baummarder  
 Mecklenburg-Vorpommern: 53, 90, 114, 175, 179, 182.  
 Mengenelemente: 7.  
 Mink: 10, 23, 26, 30, 47, 49, 51, 61, 93, 145, 164, 180, 214, 231.  
 Molekulargenetik: 63.  
 Mongolei: 160, 161.  
 Moschusochse: 117.  
 Muffelwild: 7, 8, 13, 14, 18, 22, 24, 28, 33, 37, 38, 41, 43, 48, 55, 57, 60, 69, 74, 79, 87, 88, 92, 98, 102, 111, 113, 120, 129, 130, 131, 141, 144, 145, 155, 156, 163, 168, 175, 180, 183, 192, 193, 194, 198, 205, 209, 211, 212, 217, 221, 224, 226.  
 MÜLLER, K.-H.: 191.  
 MÜLLER, P.: 173.  
 Muntjak: 23.  
 Münzen: 202.  
*Mustela vison*: s. Mink
- Nationalpark: 229.  
 Naturschutz/Jagd: 122, 151, 154, 199.  
 Neozoen: 23, 26, 30, 47, 49, 51, 114, 121, 164, 180.  
 Niederlande: 23.  
 Niedersachsen: 4, 126, 128, 172.  
 Nilgans: 121.  
 Nutria: 23, 30, 47, 66, 115, 164, 180.  
*Nyctereutes procyonoides*: s. Marderhund
- Österreich: 17, 152, 180.  
*Oryctolagus cuniculus*: s. Wildkaninchen  
*Ovis ammon musimon*: s. Muffelwild
- Perdix perdix*: s. Rebhuhn  
 Pestizide: 52.  
*Phasianus colchicus*: s. Fasan  
*Pica pica*: s. Elster  
 PIELOWSKI, Z.: 188.  
 Polen: 43, 63, 145.  
 Populationsgenetik: 63.  
 PRIEN, S.: 195.
- Rabenkrähe: 34, 97.  
 Rabenvögel: 5, 34, 46, 53, 97, 126.  
 RAESFELD, F. v.: 73.  
 Rauhfußhühner: 46, 213.  
 Rebhuhn: 34, 137.  
 Rehwild: 7, 8, 149, 152, 169, 181, 205, 218.  
 Ringelgans: 123.  
 Ringeltaube: 34.  
 Rohrweihe: 34.  
 Rostgans: 121.  
 Rotfuchs: 46, 133.  
 Rotlauf: 209.  
 Rotwild: 7, 8, 32, 81, 93, 110, 149, 165, 166, 225.  
 Rumänien: 119, 157.  
*Rupicapra rupicapra*: s. Gemswild  
 Russland: 35, 125, 162, 230.
- Saatgans: 123.  
 Sachsen: 45, 131, 221.  
 Sachsen-Anhalt: 88, 218, 223, 231.  
 Schleswig-Holstein: 20, 36, 75, 159.  
 Schneegans: 121.  
 Schneeschaf: 230.  
 Schreiadler: 15.  
 SCHWARK, H.-J.: 190.  
 SCHWARTZ, E.: 76.  
 Schwarzwild: 23, 67, 83, 135, 167, 181.  
 Schweiz: 101, 102, 103, 232.  
 Serrahn: 177.  
 SIEFKE, A.: 195.  
 Sikawild: 10, 145, 159, 180.  
 Slowakei: 40, 44, 67, 68, 69, 142.  
 Slowenien: 1.  
 Spurenelemente: 7.  
 Steinhuhn: 103.  
 Steinwild: 101, 180, 232.  
 Streifengans: 121.  
 STRÖSE, A.: 203.  
 STUBBE, A.: 173.  
 STUBBE, CH.: 176.  
 STUBBE, H.: 25, 59, 107, 132, 150, 171, 189, 198, 203, 219, 222.  
 STUBBE, M.: 50, 52, 160, 161.  
 STUBBE, W.: 58.  
*Sus scrofa*: s. Schwarzwild
- Telemetrie: 38, 39.  
 TESDORPF, O.L.: 113.  
*Tetrao tetrix*: s. Birkwild  
*Tetrao urogallus*: s. Auerwild  
 Thüringen: 18, 32, 33, 46, 47, 48, 74, 211.  
 Tollwut: 206, 208.  
 Tragzeit: 83.  
*Trichodectes octomaculatus*: 64.  
 Trophäenmasse: 99.  
 Tschechien: 26, 37, 41, 79.  
 Türkei: 229.  
 Türkentaube: 34.

Ukraine: 226.  
 Ungarn: 34, 70, 129, 130.  
 Ural: 124.  
*Ursus arctos*: s. Braunbär  
 USA: 80, 212.

VAUK, G.: 191.  
 Vogelmonitoring: 12, 106.  
*Vulpes vulpes*: s. Rotfuchs

WAGENKNECHT, E.: 16, 86, 184.  
 Waldschnepfe: 31, 34, 134.  
 Wanderfalke: 85.  
 Wappen: 202.  
 Waschbär: 10, 20, 23, 26, 30, 47, 49, 51, 61, 64, 70, 78, 93,  
 118, 145, 164, 180, 206, 208, 223.  
 Wasservogelbejagung: 95, 121, 123.  
 Weißwangengans: 121, 123.  
 Wiesenbrüter: 97.  
 Wilddichte: 2, 3, 109.  
 Wildenten: 34, 123.  
 Wildgänse: 34, 123.  
 Wildkaninchen: 10, 47, 180, 216.  
 Wildkatze: 201, 206, 208.  
 Wildleitsystem: 225.  
 Wildschaden: 42, 68, 89, 127.  
 Wildtiergesundheit: 18, 24, 60, 209, 217.  
 Wildtierhaltung: 228.  
 Winteräsung: 7, 127, 170.  
 Witterungsfaktoren: 133, 134, 135, 137.  
 Wolf: 1, 26, 40, 45, 63, 119, 139, 145, 146, 149.  
 WUTKY, K.: 198.

Zahnhärte: 181.  
 Zentralasien: 104.  
 Zobel: 124, 125.  
 Zoologische Gärten: 228.  
 ZÖRNER, H.: 195.

## Zusammenfassung

Die Bibliographie gibt einen Überblick zu den Publikationen in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ der Bände 26 bis 30 (2001-2005). 271 Autoren aus 23 Ländern Europas, Asiens und Nordamerikas haben 232 Beiträge verfasst. Damit erhöht sich die Zahl der im genannten Journal publizierten Arbeiten auf 971. In den fünf Jahren lag der Schwerpunkt der Bearbeitung im Bereich der Schalenwildarten beim Muffelwild; bei den Raubsäugetern stand die Bearbeitung der Neozoen mit Marderhund, Waschbär und Mink im Vordergrund. Ein Autoren- und Sachverzeichnis gestattet den schnellen Zugriff zu einer Fülle wildbiologischer Themen.

## Summary

### Bibliography of the volumes 26-30 of the Contributions for Hunting and Wildlife Research

The bibliography gives an overview on the publications in the volumes 26-30 of the Journal „Contributions for Hunting and Wildlife Research“ (2001-2005). 271 authors from 23 countries of Europe, Asia and North America have written 232 reports. Since 1961 are published 971 articles in this periodical. In the last 5 years some of the main research fields were the Wild sheep *Ovis ammon musimon* and the neozoa *Nyctereutes procyonoides*, *Procyon lotor* and *Mustela vison*. There are special indices for authors and subjects.

### Anschrift der Verfasser:

Dr. ANNEGRET STUBBE  
 Prof. Dr. MICHAEL STUBBE  
 Institut für Zoologie  
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
 Hoher Weg 4/Domplatz 4  
 D-06099 Halle (Saale)  
 E-mail: annegret.stubbe@zoologie.uni-halle.de